

Mannigfaltig genug sind die Todesstrafen, wie sie von den Völkern des klassischen Altertums geübt wurden; besonders tritt dies hervor, sobald man damit die Einförmigkeit vergleicht, in der in neueren Zeiten die Menschen vom Leben zum Tode gebracht werden. Eine Reihe von Ursachen, die hier nicht erörtert zu werden brauchen, haben zu dieser Vereinfachung des Strafwesens geführt, und die Folge ist, daß manche Strafen, die das Altertum als solche anerkannte, uns unbekannt, ja unter den gegenwärtigen Verhältnissen undenkbar sind. Zu diesen Strafen gehört auch die Strafe der Steinigung. Freilich die Bedeutung, die sie für das jüdische Recht besaß sowie für das Recht der Völker des Mittelalters, hatte sie für das klassische Altertum nicht, oder gesteht man ihr doch für dasselbe nicht zu. Bei den Römern ist ihre Spur so ziemlich verloren, wenn auch nicht gänzlich.¹⁾ Aber auch was die Griechen betrifft, so läßt man die Steinigung gar nicht als rechte Strafe gelten, sondern sieht in ihr nur „eine Handlung öffentlicher Selbsthilfe“²⁾, einen „Ausbruch der Volkswut“³⁾, im besten Falle eine Exekution ohne vorausgehendes Rechtsverfahren.⁴⁾ Und gewiß ist, daß im Altertum schon, wie unzählige Male in neuerer Zeit, die Steine nur das erste beste Mittel der Verteidigung oder des Angriffs waren, insbesondere einer plötzlich aufflammenden Rebellion dienten.⁵⁾ In dieser Weise

1) Eine Spur, wovon noch die Rede sein soll und worauf hingewiesen hat RUBINO Unterss. über römische Verf. u. Gesch. I 482, 1, findet sich Liv. 1, 51.

2) LIPSIUS Att. Recht I 6 GILBERT Betr. z. Entw. des gr. Gerichtsverf. 462.

3) KIESSLING zu Hor. Epod. 5, 97.

4) GILBERT a. a. O. SWOBODA Beitr. z. gr. Rechtsgesch. 39, 1.

5) Cicero in Verr. 4, 95: Nemo Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, arripuerit. — — — fit magna lapidatio. Gregor. Naz. or. 43 c. 57: Καὶ πᾶν ἦν ὄπλον ἑκάστω, τὸ παρὸν ἐκ τῆς τέχνης, εἴτε τι ἄλλο τῷ καιρῷ τύχοι σχεδιασθέν. Αἱ δ᾽ ἄδες ἐν χερσίν, οἱ λίθοι προβεβλημένοι, τὰ ῥόπαλα εὐτρεπῆ, δρόμος ἀπάντων εἰς, βοή μία, προθυμία κοινὴ κτλ.